

28.10.12

Energiearbeitskreise informieren in Paterzell über Wasser- und Windkraft

Wessobrunner und Wielenbacher AK mobilisiert überraschend viel Publikum

Weit mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger dokumentierten mit ihrem Besuch der Informationsveranstaltung **“Erneuerbare Energien”** am Freitag ihr großes Interesse daran, Neues über den Stand der Energiewende vor Ort zu erfahren.

Nicht zu viel, dafür einprägsam und motivierend

Diese Zielsetzung konnte man klar als roten Faden des Abends ausmachen, bei dem eine Menge Expertenwissen zur Wasser- und Windkraft am Beispiel örtlicher Realisierungen weitergegeben wurden. Gleichwohl konnte es sich Wessobrunns Bürgermeister Helmut Dinter in seiner Begrüßung nicht verkneifen, der **“Tiefen Geothermie”** vor Ort



Kritisches entgegen zu halten. Die Erdwärme Oberland GmbH mache bei der Energiewende nur mit, um aus der Stromerzeugung die Umlage zu kassieren. Das wirklich Wichtige, die günstige Wärmeversorgung, interessiere den ausländischen Investor nur am Rande.

Wasserkraft an der Ammer ist wohl passé

Unverständnis und Kopfschütteln stellte sich bei der Mehrzahl der Anwesenden ein, als die Ablehnung jedweder alternativer Energieerzeugung an der Ammer zur Sprache kam. So hatte es zuletzt das Bayerische Umweltministerium im September 2012 verfügt, trotz der vielversprechenden Chance, beim Umbau des bestehenden Grundwehrs 3 ein fischfreundliches Schluchtenkraftwerk zur Stromerzeugung einzubauen. Gerhard Weber, vom Wielenbacher Energie-Arbeitskreis, ging in seinen Erläuterungen zur Wasserkraft noch einen Schritt weiter. Er präsentierte in Wort und Bild eine bewegliche Wasserkraftanlage mit Kaplan turbine für geringe Fallhöhen. Dieser Typ käme völlig ohne Querverbauung aus, und beansprucht weniger als ein Drittel des Flussquerschnitts. Das leidige Fischproblem wäre damit auch obsolet! Insbesondere die ca. 2,6 Mio. Euro Abriss- und Neubaukosten für die raue Rampe könnten dazu genutzt werden, über eine genossenschaftliche Bürgerbeteiligung nachvollziehbare Investitionen in die Energiewende erfolgversprechend zu plazieren.

Wessobrunn produziert bereits Strom aus Wasserenergie. Ein altes Wasserrecht nutzt die Gemeinde dazu, um über eine Pelton turbine Strom zu erzeugen. Seit Ende 2011 überweist E.on der Gemeinde eine “nette Summe”, wie Bürgermeister Dinter nicht ohne Schelm in der Stimme verkündete.

Unbändiger Tatendrang bei kleinen Windkraftanlagen

Der Hingucker des Abends unter den drei Windkraftanlagen war sicher der vertikale Raywaver, bei dem Kunst und Erneuerbare Energien zusammengehen, wie der Geschäftsführer der **Diessener** BAVARIA VENTUS GmbH, Michael A. Ludwig, verdeutlichte (s.Abb. re.).

Diese Hybridanlage, mit ca. 21 Meter Höhe, ermöglicht zukünftig die erneuerbaren Energien Wind und Sonne in einer Anlage zu nutzen. Die mögliche Stromproduktion liegt - je nach Gegend - bei bis zu 6 kW Nennleistung pro Jahr, was den Verbrauch von fast vier Norm-Haushalten deckt. Pilotanlagen, so Michael Ludwig, wären auf dem Hohenpeißenberg, in Forst, Wessobrunn und Peißenberg möglich.



Die Firma Metsch aus **Reichling** bei Landsberg stellte die herkömmlichen Drei-Blatt-Rotoren vor, die jedoch auf dem Hausdach montiert oder als abgespannte acht Meter-Anlagen genehmigungsfrei aufgestellt



werden können. Unter den lokalen Windverhältnissen sind mit den 5 kW-Anlagen bis zu 3000 kWh Stromausbeute jährlich erzielbar.

In **Wielenbach** steht bereits ein sogenannter "Helix", d.h. ein vertikaler Windgenerator, der schon bei Windstärken unter 2m/s funktioniert. Praktisch lautlos verrichtet er seinen Dienst auf dem Hausdach von Marcus Linsenmeier, ebenfalls genehmigungsfrei. In Landsberg lieferte eine ähnliche Anlage bereits ca. 1800 kWh Strom pro Jahr. Genug, um den halben Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts zu decken.

Die Veranstaltung schloss Bürgermeister Dinter ab mit dem Hinweis auf eine geplante Hausmesse mit "Realisationen zum Anfassen und vor Ort". Eventuell werden sich die beiden Arbeitskreise auch zu einer Art Einkaufsgemeinschaft

zusammenschließen.

-ah-